

Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündigte ihnen: "Ich habe den Herrn gesehen", und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.

Gemeinsames Lied: GL 328 Strophe 1-3

Gelobt sei Gott im Höchsten Thron samt seinen eingebornen Sohn, der für uns hat genug getan.

Halleluja Halleluja Halleluja

Des Morgens früh am dritten Tag, da noch der Stein am Grabe lag, erstand er frei ohn alle Klag.

Halleluja Halleluja Halleluja

Drei Frauen kamen zu dem Ort, erstaunt sahn sie: Der Stein ist fort. Ein Engel saß statt seiner dort.

Halleluja Halleluja Halleluja

Antwortpsalm:

Alle: Das ist der Tag, den der Herr gemacht; laßt uns jubeln und seiner uns freuen.

Danket dem Herrn, denn er ist gütig – denn seine Huld währt ewig.

So soll Israel sagen – Denn seine Huld währt ewig.

Alle: Das ist der Tag, den der Herr gemacht; laßt uns jubeln und seiner uns freuen

.Die Rechte des Herrn ist erhoben – die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!

Ich werde nicht sterben, sondern leben – um die Taten des Herrn zu verkünden .

Alle: Das ist der Tag, den der Herr gemacht: laßt uns jubeln und seiner uns freuen.

Der Stein, den die Bauleute verwarfen, - er ist zum Eckstein geworden.

Das hat der Herr vollbracht, - vor unseren Augen geschah dieses Wunder.

Alle: Das ist der Tag, den der Herr gemacht; laßt uns jubeln und seiner uns freuen.

Lesung aus dem ersten Korintherbrief (1Kor 5,6b-8)

Schwestern und Brüder! Ihr wißt, daß ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert. Schafft den alten Sauerteig weg, damit ihr neuer Teig seid. Ihr seid ja schon ungesäuertes Brot; denn als unser Paschalamm ist Christus geopfert worden. Laßt uns also das Fest nicht mit dem alten Sauerteig feiern, nicht mit dem Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit den ungesäuerten Broten der Aufrichtigkeit und Wahrheit.

Impuls zu Lesung:

Ostern ist Neubeginn.

Noch einmal von vorne beginnen, das nicht Gelungene, das Vergangene hinter sich lassen. Noch einmal neu und von Vorne beginnen, es vielleicht besser machen. Gedanken, die wir sicherlich alle schon einmal hatten. Auch Ostern ist für uns Christen ein Neubeginn, ein Neuanfang. Als Kolpingsbrüder und Kolpingschwestern soll es uns wichtig sein, immer wieder aufs Neue die Worte und Taten unseres seligen Adolph Kolping hinauszutragen und danach zu leben.

„Man kann in jedem Stande und in jedem Orte sehr viel Gutes tun, wenn man nur Augen und Ohren auf tun will und was die Hauptsache ist, ein Herz dafür hat.“

Gemeinsames Lied: GL 328 Strophe 4-5

Gemeinsames Gebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns zum ewigen Leben geladen.

Deshalb feiern wir das Fest seiner Auferstehung. Lass auch uns auferstehen und im Licht des Lebens wandeln.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Schlusslied: GL 329 Das ist der Tag den Gott gemacht.